

IHS MARKIT BAU-BERICHT

Anhaltender Aufschwung im Wohnungsbau hievte Bau-Index im Dezember auf 9-Monatshoch

ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Höhere Geschäftstätigkeit und mehr Neuaufträge im Dezember

Gewerblicher Bau stabilisiert sich, Tiefbau bleibt im Minus

Geschäftsausblick auf 5-Jahrestief

Deutschlands Bauwirtschaft legte zum Jahresende 2019 einen starken Schlussspurt hin, wie die jüngsten Daten zum Einkaufsmanagerindex zeigen. Ein erneuter Anstieg im Wohnungsbau führte zum kräftigsten Plus der Geschäftstätigkeit insgesamt. Die Unternehmen stockten sowohl ihr Personal als auch ihre Einkaufsmenge von Baumaterialien angesichts der wachsenden Neuaufträge weiter auf. Allerdings dämpften die trüben Aussichten im Gewerblichen Bau und die geringen Investitionen der öffentlichen Hand bei Infrastrukturprojekten zunehmend die Stimmung in der Branche.

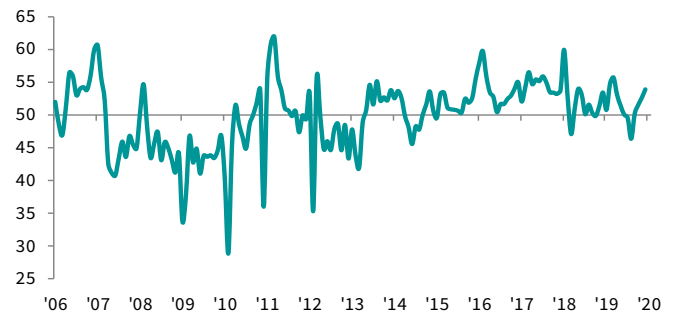
Der saisonbereinigte Bau-Index, der die monatlichen Veränderungen der Gesamtaktivität im deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst, verbesserte sich im Dezember auf 53,8 Punkte nach 52,5 im November. Dies ist der höchste Wert seit März und ein weiterer Schritt weg vom 5-Jahrestief im August.

Dass die Geschäftstätigkeit in der Bauwirtschaft im Dezember insgesamt wuchs, lag hauptsächlich am vierten aufeinanderfolgenden und kräftigsten Wachstum des Wohnungsbaus seit letztem März. Im Gewerblichen Bau stabilisierte sich die Situation nach zuletzt fünf Rückgängen in Folge. Dagegen schlug im Tiefbau das neunte Minus hintereinander zu Buche, das zudem stärker ausfiel als im vorigen Umfragemonat.

Die Neuaufträge sind am Jahresende zum zweiten Mal hintereinander gestiegen, nachdem sie zuvor sechs Monate geschrumpft waren. Wengleich noch moderat, war es der stärkste Zuwachs beim Gesamt-Auftragseingang seit letztem März. Vor allem die anziehende Nachfrage nach Wohnungsbauprojekten führte hier zum jüngsten Plus, wie viele Umfrageteilnehmer zu Protokoll gaben.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Die höhere Bauaktivität veranlasste die Unternehmen im Dezember ihr Personal weiter aufzustocken. Zudem beschleunigte sich die Schaffung von Arbeitsplätzen den zweiten Monat in Folge auf den höchsten Wert seit dem ersten Quartal 2019. Des Weiteren zeigen die aktuellen Daten, dass die Einkaufsmenge ebenfalls zum wiederholten Mal ausgeweitet wurde. Und auch hier waren die Zuwächse größer als im November.

Der höhere Bedarf an Baustoffen und -materialien schlug sich im Dezember in einer Verlängerung der Lieferzeiten nieder. Einige der befragten Manager begründeten diese mit Lieferengpässen für bestimmte Produkte. Entsprechend zogen auch die Einkaufspreise an, obgleich die niedrigeren Preise für Stahl die Verteuerung etwas abmilderten. So lag der aktuelle Kostenanstieg insgesamt unter dem Langzeitschnitt und nahe dem tiefsten Wert der letzten vier Jahre.

Bei der Einschätzung ihrer Geschäftstätigkeit binnen Jahresfrist zeigte sich die Mehrheit der Umfrageteilnehmer abermals pessimistisch. Vor dem Hintergrund der schwächelnden Gesamtwirtschaft äußerten viele der Befragten Sorgen hinsichtlich der schleppenden Entwicklung im Gewerblichen Bau sowie dem Mangel an öffentlichen Ausschreibungen für lokale Infrastrukturprojekte. Der entsprechende Index rutschte noch tiefer in den negativen Bereich auf den niedrigsten Stand seit Ende 2014.

KOMMENTAR

Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markt, kommentiert den aktuellen IHS Markt Bau-Index:

"Nach einem kurzen Einbruch im Sommer kam der Bausektor im letzten Quartal 2019 wieder auf die Beine und beendete das Jahr auf hohem Niveau. Demnach wuchsen Geschäftstätigkeit, Auftragseingang und Beschäftigung allesamt mit den stärksten Raten seit letztem März.

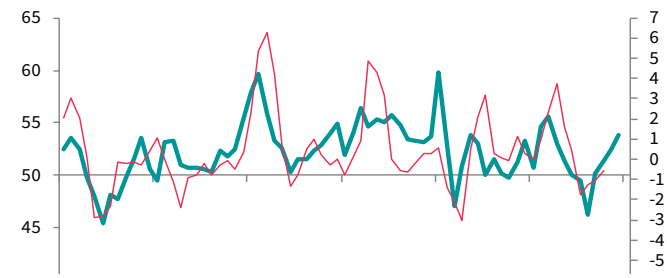
Wie so oft im zweiten Halbjahr 2019 beschränkte sich das Wachstum im Dezember wieder nur auf den Wohnungsbau. Im Gewerblichen Bau stabilisierte sich die Lage zum Jahresende etwas, nachdem dieser Teilssektor zuvor die schlechteste Phase seit mehr als sechs Jahren durchlaufen hatte. Damit bleibt aktuell nur der Tiefbau, der die Performance der Bauwirtschaft schmälert. Außerhalb des Wohnungsbaus sind die Bauunternehmen nach wie vor besorgt hinsichtlich ihrer Geschäftsaussichten. So machen viele Umfrageteilnehmer die schwächelnde Konjunktur und das Fehlen von Ausschreibungen für lokale Infrastrukturprojekte für den trüben Ausblick verantwortlich."

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat

Bautätigkeit, saisonbereinigt

3M/3M % Veränderung



Quellen: IHS Markt, Eurostat

KONTAKT

IHS Markt

Phil Smith
Principal Economist
T: +44 1491 461 009
phil.smith@ihsmarkt.com

Katherine Smith
Public Relations
T: +1 7813 019 311
katherine.smith@ihsmarkt.com

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markt erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 150 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Die Zusammensetzung des Umfragepanels entspricht der tatsächlichen Struktur der Bauwirtschaft.

Die Daten werden in der zweiten Monathälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50.0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50.0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50.0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50.0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen können aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Datenerhebung vom 5. - 20. Dezember 2019

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

economics@ihsmarkt.com

Lizenzrecht

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei IHS Markt. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markt zulässig. Markt übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markt Economics Limited. IHS Markt ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markt Limited.

Über IHS Markt

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markt (NYSE: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markt zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markt ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markt Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2020 IHS Markt Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markt erhalten möchten, e-mailen Sie bitte

katherine.smith@ihsmarkt.com. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie hier.

Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter ihsmarkt.com/products/pmi.html